

Skialpinismus-WM Unterwallis

Keine Spitzenergebnisse für Alessandra Schmid und Enya Summermatter im Einzelrennen

Beim Individualrennen an der Weltmeisterschaft in Morgins klassierte sich Alessandra Schmid auf dem 23. Rang. Enya Summermatter kam auf den 11. Schlussrang.

07.03.2025, Norbert Eder

Am Freitag stand bei der Weltmeisterschaft in Morgins das letzte Einzelrennen auf dem Programm. Dabei mussten die Athletinnen und Athleten im Individual eine anspruchsvolle Strecke bewältigen. Alessandra Schmid ging das Rennen der Frauen recht zügig an. Nach dem ersten Aufstieg lag die Oberwalliserin auf dem 12. Zwischenrang. Sie hatte nur einen Rückstand von 18 Sekunden auf die Spitze. Bis zur ersten Zwischenzeit büsste Schmid drei Ränge ein. Im weiteren Verlauf des Rennens wurde der Abstand auf die Spitze immer grösser. Nach dem zweiten Aufstieg war sie auf Rang 17 klassiert. Bis zur Zieleinfahrt verlor sie noch sechs weitere Ränge und beendete das Rennen nach einer Stunde und 57 Minuten auf dem 23. Rang. Sie hatte einen Rückstand von 23 Minuten auf die Siegerin. Beste Schweizerin war Thibe Deseyn auf dem 9. Rang. Gold ging an Axelle Gachet Mollaret. Dahinter folgten Tove Alexandersson (SWE) und Emily Harrop (FRA) auf den Rängen zwei und drei. Bei den Herren feierte der Schweizer Rémi Bonnet einen überlegenen Sieg. Enya Summermatter knapp neben den Top Ten. Beim Rennen der U18 waren mit Enya Summermatter und Lisa Jaquet zwei Schweizerinnen am Start. Lisa Jaquet klassierte sich auf dem 7. Schlussrang. Die Oberwalliserin Enya Summermatter startete eher verhalten und lag nach der ersten Runde auf dem 13. Zwischenrang. Danach steigerte sie sich und kam nach einer Stunde und 49 Minuten ins Ziel. Sie machte in der zweiten Rennhälfte noch zwei Plätze gut und klassierte sich auf dem 11. Schlussrang. Der Rückstand auf die Siegerin Ani Pumu (CHN) betrug 14 Minuten. Der Abschluss der Weltmeisterschaften im Unterwallis bildet das Teamrennen am Samstag. Alessandra Schmid bildet zusammen mit der Unterwalliserin Laura Boccino ein Team.



Alessandra Schmid lief im Individual auf Rang 23. Quelle: zvg